

Kleine Mitteilungen

Familienforschung. Erblehre und Rassenkunde sind heute nicht mehr nur für einige wenige Forscher von Belang. Jeder will oder muß sich um die Lebensdaten seiner Vorfahren kümmern, aber viele scheuen die Schwierigkeiten, die ihnen unüberwindlich scheinen. Unüberwindlich waren die Schwierigkeiten auch früher nicht, jetzt aber bemühen sich neben den beiden altbekannten Verlagen von C. A. Starke-Görlitz und Spohr-DeGENER in Leipzig noch viele andere Verleger um die Erleichterung der Forschungsarbeit durch Handbücher und Vordrucke. Da sind in erster Linie die beiden Formblätter für Stamm- und Ahnentafeln zu nennen, die unter Vermeidung aller Fehler ihrer Vorgänger unser rühriger Heimat-Verlag herausgebracht hat und die in ihrer klaren Übersichtlichkeit und Einfachheit ohne weiteres verständlich und ausfüllbar sind. Zum Preise von 10 Pfennig ist jedes Blatt einzeln in der Freystadtschen Druckerei käuflich. Billig ist auch das im Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M., herausgekommene Ahnen-Schachkästlein, empfohlen von der Ortsgruppe Frankfurt des Kampfbundes für Deutsche Kultur, zum Preise von 0,90 RM. Gewiß bietet nur eine Kartei die besten Möglichkeiten zum Ausbau einer gründlichen Forschung, die große Zahl der Vordrucke auf den einzelnen Karten des Ahnen-Schachkästleins wird aber selbst bei ziemlich gründlichem Studium sich nur bei ganz wenigen Personen der Ahnenreihe ausfüllen lassen. Sehr viel besser ist da entschieden „Die neue Kartei für Familienforschung“, System Hans Gock, die auf jeden Vordruck verzichtet. In J. F. Lehmanns Verlag, München, erschienen, kostet sie freilich 15 RM. Wer aber geschickt ist, kann sie sich nach dem Erläuterungsheft, das nur 50 Pfennige kostet, selbst zusammenbauen. Diese Kartei bringt in der Tat die Lösung eines Problems, das alle Familienforscher nicht nur beschäftigt, sondern geradezu gequält hat. Von den zahlreichen Familien-Chroniken sei hier nur das im Mentor-Verlag, Berlin-Schöneberg, herausgekommene Buch „Unsere Familie“ genannt, das eine gute Anleitung, 8 vollständige Stammbuch-Hefte (64 Seiten), 1 große Ahnentafel, 8 Konzeptblätter für Kleinotizen und Fragezwecke, sowie 8 Dokumenten-Taschen, für den Preis von 3,50 RM. enthält.

*

Feldsteinmauern begrenzen noch vielerorts in Lauenburg die Friedhöfe und einzelne Hoffstellen, ja selbst meist weniger kunstvoll geschichtete einige Koppeln an Wegen und Reddern (Seitenwegen). Neue Mauern werden kaum noch errichtet und die alten vielfach abgetragen, um das Steinmaterial für Straßenbauten zu zerschlagen. Die Vernichtung dieses reizvollen Schmuckes unserer Dörfer wird sich kaum aufhalten lassen, um so dankenswerter wäre es daher, wenn die Mitglieder des Heimatbundes die noch vorhandenen in Abbildungen festhielten oder wenigstens ein Verzeichnis der noch bestehenden Steinmauern an den Vorstand des Bundes gelangen ließen.

Bücher- und Zeitschriftenchau

Amalie Dietrich. Ein Leben. Von Charitas Bischoff. G. Grote Verlag, Berlin. In Ganzleinen 3,50 RM. — Einhundertzweiunddreißig Tausend Exemplare dieses Buches sind bisher erschienen! Und doch enthält es nichts Sensationelles. Schlicht und wahrheitsgetreu schildert die Tochter das Leben ihrer Mutter, die, eine Frau aus dem Volke, abgearbeitet und dürftig gekleidet, um die Mitte des 19. Jahrhunderts einen mit Pflanzten schwer beladenen Karren über deutsche Landstraßen schleppte, am Wegrande ihr färgliches Mahl verzehrte und gar manchmal nur auf einer Schütte Stroh schlief. Aber in dieser Frau lebte ein Forschergeist, der keine Schwierigkeiten kannte, der Unglück, Herzeleid und Not überwand, eine Gelehrtenseele, die, empfänglich für die Schönheit der Natur, im tiefsten Sinne fromm und demütig war. Dem Leben dieser Frau, der Naturforscherin Amalie Dietrich, wird kaum ein anderes Land ein ähnliches an die Seite stellen können, und wir dürfen stolz sein, daß unser Volk solche Charaktere zu erzeugen vermag.